wieder vereint!?

Gibt es eine Zukunft für Shinichi und Ran?

Von Leiah

Kapitel 6: Flashback

Shinichi betrat das Schulgebäude und suchte seinen nächsten Kurs auf.Von allen Ecken und Enden ertönten die Worte : »Alles gute,kudo..« , »Hey Kudo,alles klar? Hab gehört,dass du heute Geburtstag hast.Happy birthday..« oder »Shinichi,alles gute zum Geburtstag.Feier schön!..«.
Der junge Schüler ist,wie man sieht,ziemlich beliebt in der Schule.Komischerweise hat sich jeder gemerkt,wann er Geburtstag hat,obwohl er die letzten Monate gefehlt hat.Es überraschte ihn. >Noch nie in meinem Leben habe ich so oft 'Danke' gesagt<.
Sein nächter Kurs stand bevor,den er zu seinem Glück mit Ran besuchte,ohne ihre beiden besten Freundinnen Sonoko und Kazuha,oder wie er sie nennt : Die beiden 'Trash-talk-tussies'.
Nach einem hin und her laufen,fand er seinen Raum noch pünktlich und betrat den Kurs.Er erblickte seine Beste Freundin Ran und steuerte schnurstacks den freien Platz neben ihr an.»Ist der Platz neben ihnen noch frei,ma'am« scherzte er und saß sich hin.Sofort verstand Ran das Spiel und antwortete ihm,»Nein Sir,aber ich könnte diesen ganz tollen speziellen Platz Ihnen überlassen,für eine kleine Gegenleistung ihrer Seits,wenn sie verstehen was ich meine..« Sie setzte als i-tüpfellchen noch eine Verführerische Stimme auf.
»Was düfte diese 'kleine Gegenleistung meiner seits' sein? Ah ich verstehe schon...«.Sie schnitt ihm den Satz ab »Ja genau...eine Ananas..«
Beide lachten auf,als der Lehrer eintraf und die Stunde mit einem »Guten Morgen« begann.Beide waren glücklich,dass sie sich gut vertsanden,trotz des langen Zeitraums,in dem sie sich nicht gesehen haben.Zu gern würde er ihr sagen,dass er sie liebt und andersrum genauso.
Irgendwann mitten in der Stunde,schrieb Shinichi Ran etwas auf ihr Heft.Ran wartete gespannt bis er fertig mit schreiben war.

Hast du heute schon was vor?
Nein,eigentlich nicht.Wieso?
Okay gut,dann hole ich dich so gegen 3 uhr ab,okey?
Innerlich machte Ran Freudensprünge
Ja,geht klar,aber was hast du vor?
Überraschung :)

Nun hatte sie eine Verabredung mit Shinichi und konnte es kaum abwarten,dass es

endlich 3 uhr wird.Glücklicherweise verging der Unterricht recht schnell und am Ende des Unterrichts,als sie ihre Sachen zusammen räumten,begannen die beiden ein kurzes Gespräch.
»Aber komm mir heute ja nicht mit 'Ich muss ganz schnell weg,einen Fall lösen' !« ahmte sie ihn nach.
Er erhob seine Hand zu seiner Stirn,sowie ein Soldat und sagte ,»Ja Sir,ich dachte diese Marine würde mein Leben ein Sinn geben,Sir«.
Ran guckte ihn mit einem verwirrten Blick an,der soviel bedeutete wie 'bist du behindert?'.
Er nahm ihren Blick war »War nicht gut?«.
»Nah,aber fast!«,gab sie ihm zurück.
Beide gingen aus dem Raum,nach einem kurzen Verabschieden gingen beide ihre Wege.Shinichi war auf der Such nach Heiji und Ran wollte sich ihren Freundinnen widmen.Shinichi lief aus dem Gebäude raus und lief zum vereinbarten Platz,wo Heiji ihn schn sehnsüchtig erwartete.Nachdem sie sich begrüst haben,fuhr er mit der Geschichte fort
Flashback (Fortsetzung)
Conan lief zu seinem wertgeschätzten Freund,Professor Agasa.Er legte eine Strecke hinter sich die ungefähr 10 minuten dauerte,bevr er dann am besagten Ort ankam.
>Hoffentlich schlafen sie noch nicht<,dachte er sich.
Der Miniaturdetektiv klingelte einmal und wartete geduldig darauf,dass die Tür geöffnet wird.Er hörte schwere Schritte,die den Boden ein wenig beben ließen.Es konnten nur die des Professors sein,Ai würde unmöglich solche Geräusche entstehen lassen.Die Türklinke wurde herunter gedrückt und die Tür wurde leicht geöffnet.
»Shinichi du? Was machst du zu dieser Uhrzeit noch hier?«,empfing der 52-jährige ihn überrascht.
»Das erzähl ich ihnen alles,wenn sie mich rein lassen würden.Ich wollte Ai nämlich was fragen und ich brauche ihr Haus um das zu tun was ich vor habe«.Das war alles was er ihm jetzt gerade erzählen konnte.
»Ja natürlich komm erstmal rein«.Der Professr stellte sich schräg um Shinichi einlass zu gewähren.Der 17-jährige trat ein und lief erstmal ins Wohnzimmer,sofort fragte er nach seiner kleinen Freundin.
»Sie ist in ihrem Zimmer,aber erstmal erzählst du mir jetzt was du vor hast«.
Shinichi begann zu erzählen.Dass er krank ist,warum er eine Flasche dabei hat,warum er sein Haus brauche und was er von Ai will.Nachdem er den Professor aufgeklärt hatte,ging er in Richtung Ai's Zimmer,an dem er erstmal anklopfte und auf ihre Reaktion wartete.
Ein »Herein!« gab ihm das Zeichen rein kommen zu dürfen.
Als er das Zimmer der Geschrumpften betrat,sah er Ai die an ihrem Computer herum tippte.Sie sah von ihrem Computer direkt in sein Gesicht und fragte,»Wieso bist du gekommen?«
»Weil ich dich etwas fragen möchte....Wie man unschwer erkennen kann,bin ich krank und weiß du noch als ich dir mal von diesem Trick mit diesem Chinesischen Schnaps erzählt habe? Also der funktioniert natürlich nur,wenn man krank ist«
Sie nickte und er fuhr fort.
»Meinst du es funktioniert wieder?«
»Bin ich Gott? Woher soll ich das wissen?« gab sie kalt zurück und drehte sich wieder zu ihrem Computer.
»Oke dann nicht,aber werde ich schäden davon tragen?«.Er merkte,dass Ai

desinteressiert ist.
»Kann ich dir auch nicht sagen,aber von mir aus könntest du es ausprobieren«.Das ließ er sich nicht drimal sagen und ging wieder zum Professor.
Dort angekommen,wartete der Professor schon auf seinen ehemaligen Nachbarn.
»Shinichi,falls du es tust hab ich dir schon Sachen raus gelegt,die ich noch von dir habe«.Er zeigte auf ein Bündel Kleidung,die auf dem Wohnzimmertisch lagen.
»Oh danke Professor,sie sind mir eine Hilfe.«
»Was hat Ai gesagt?« fragte Prof. Agasa ihn.
»Sie hatte keine richtige Antwort auf meinen Fragen,aber von ihr aus könnte ich es versuchen« schilderte er seinem Gegenüber.
»Und tust du es?«
»Ich denke schon....Für Ran«.Mit dieser Antwort ging er mit der Flasche und den Sachen,die der Erfinder ihm rausgelegt hatte,in das WC um dort die Tat zu vollbringen.
Shinichi schloß die Tür des Badezimmers langsam zu und atmete tief durch.Sachte zog er seine Kleidung aus,um sie nicht zu zerstören.
>Ich tu' das alles nur für dich Ran<,er dachte fast immer an seine Sandkastenfreundin. Er wollte endlich anfangen,endlich weg von diesem elenden Körper,den er verabscheute.Shinichi nahm sich die Flasche zur hand und drehte den Deckel,sodass man ihn am Ende einfach nur abnehmen muss.Er beäugte den Inhalt der Flasche mit einem Auge,er konnte es nicht fassen,dass diese Substanz ihm helfen würde,seinen alten Körper wieder zu erlangen.Ok,jetzt würde es losgehen,jetzt kann er Ran endlich wieder als Shinichi unter die Augen tretten.Er hat,aber den Gedanken im Hinterkopf behalten,dass es auch nicht funktionieren könnte.Das wäre natürlich ein Schlag ins Gesicht.
Er wollte keine Zeit mehr vertröddeln und nahm sich die Flasche zur Hand. >Augen zu und durch!<.Shinichi weiß,wie es sich anfühlt,diese ganzen Schmerzen die man beim Vorgang bekommt,anfühln,deshalb hat er großen Respekt vor so einem Szenario.
Tatsächlich nahm er sich einen guten Schluck,neigte seinen Kopf nach oben,damit das Getränk besser in seinen Körper gelangt und fühlte wie der Chinesische Schnaps durch seine Speiseröhre fließt.Langsam gleitete es kalt in seinen Magen.Nun konnte er nur warten bis sein Körper mit der eingenommenen Flüssigkeit reagiert.Zuerst spührte er keine Reaktion und stand wie angwurzelt einfach nur da.Doch kurze Zeit später,schlug sein Herz heftig gegen seine Brust und ab diesen Moment wusste er,es hat geklappt.
Er hob seine Hände und fasste sich an die Brust,um den Schmerz vergeblich zu lindern.Er fiel zu Boden.Nun standen seine Glieder an,seine Knochen wuchsen und wuchsen,wie als ob er gerade in einer Minute um 10 jahre altert,was ja eigentlich der Wahrheit entspricht.Es fühlte sich so an,als würde in jedem Moment seine Haut auseinander reißen,als hätte er den schlimmsten Muskelkatar den es gibt.Er stöhnte und keuchte immer wieder auf,um dem Schmerz Platz zu machen.Shinichi konnte seine Augen kaum offen halten,so schmerzhaft war es.ER nahm die Ausdehnung seiner Knochen als Knochenbruch war.In jedem Körperteil,indem ein Knochen ist.Er nahm Körperstellen war,an denen er nciht wusste,dass sie existieren.
Nach einer Minute Qual und Schmerzen war das 'Meisterwerk' vollbracht.Als Shinichi seine Umgebung wahr nahm,wusste er,dass es endlich vorbei war.
Hat es denn auch wirklich geklappt? Ist er jetzt endlich wieder Shinichi? Shinichi hob seine Hand und betrachte sie....es war eine große Hand,demnach konnte man schließen,dass er seinen alten Körper wieder hat.Shinichi leiß ein freuden Lacher aus

und freute sich auf das Endergebnis.Glücklich und zufrieden zog er sich die rausgelegten Sachen von Prof. Agasa an und bewunderte sich noch mal im Spiegel.
»Wie schön es doch ist,in seinem eigenen Körper zu leben.«
Er nahm sich seine Kindersachen und öffnete langsam die Tür,er fühlte Blicke die auf ihn gerichtet waren.Lächelnd stand e da im Rahmen,als Shinichi.Auch Ai ist aus ihrem Zimmer rausgekommen und wartete auf das Ergebnis.Sie staunte nicht schlecht.Prof. Agasa teilte sein Glück und lächelte den 17-jährigen freundlich an.
»Ai,weißt du vielleicht wie lange es andauern wird?« fragte der junge Kudo vorsichtig,um nicht wieder bissige Antworten von ihr zu erhalten.
»Ich denke mal,um die 24 Stunden,wenn du dieses hier einnimmst«.Sie hielt ihm eine Kapsel vor die Nase und er bückte sich runter um sie näher zu betrachten.
»Wofür ist die?« hackte er nach.
»Das ist die eine Gegengift Kapsel,die ich dir schonmal gegeben habe.Ich habe die Stoffe nochmal zerlegt und sie anschließend mit denen des Schnapses verglichen.Die des Schnapses sind stärker als die meines Prototypes.Vielleicht könnte dein Körper für eine längere Zeit bei dir bleiben,wegen eben diesen kräftigeren Stoffen und keine Sorge...du wirst keine Schäden davon tragen!«
»Wow Ai danke!«.Er umarmte seine kleine Freundin,die ein kurzes Lächeln über ihre Lippen brachte und sprach dann weiter.
»Aber sag mal,woher wusstest du,dass ich diesen Schnaps nochmal benutzen werde?«
»Ich habe es direkt,nachdem du mirr schonmal von diesen Trick erzählt hast ausprobiert« erklärte Ai ihm.Nun verstand er und ging zu Tür um etwas nach zu schauen.»Ja! Sie ist weg,dann kann ich ja jetzt in mein Haus rein!«
Shinichi verabschiedete und bedankte sich bei beiden und ging dann zur Tür um Villa Kudo anzusteuern.Dort hat er versucht sich wieder an seinen Körper zu gewöhnen und begutachtete sich des öffteren im Spiegel.Er konnte es immernoch nicht glauben.Kurze Zeit später machte er sich Bett bereit,denn morgen war ja wieder Schule und er würde durch Sclaf seine Ran schneller wieder sehen.Als er sich in sein Bett legte,seufzte er sowas wie »Heute war ein anstrengender Tag« und schlief sofort ein.
Flashback Ende
»Ja das war meine Geschichte« fügte er noch hinzu.
»Krass,dass sowas möglich ist...« staunte Shinichis Schulkamerad, »Das heißt du kannst 2 tage ang Shnichi sein?«.
»So ist es!« antwortete er ihm mit stolzem Unterton.
»Was machst du so an deinem Conan-freien Tag?« fragte der 17-jährige.
»Ich hab ein Date mit Ran!« gab r ihm wieder mal stolz zurück.
»Hey,hey,da hat jemand aber Pläne!«
»Eifersüchtig,nur weil du keins mit Kazuha hast?« scherzte er.
»Tja,dafür kann ich sie jeden Tag sehen,im Gegensatz zu dir!«, konterte Hiji natürlich mit Humor.
»Ohh der war gut,alter« lobte er seinen Freund.Mit diesem Satz besuchte sie den letzten Unterricht des Tages.